Stellungnahme der Stadt Erftstadt zu den Planungen für die Modernisierung des Bahnhofs Erftstadt

Bahnsteigzugänge
Der Zugang zum Außenbahnsteig an der nördlichen Seite sollte aus Sicherheitsgründen wegen der Nähe zur Bahnsteigkante von Gleis 1 verschoben werden.

Bahnsteigüberdachungen/Wetterschutzhäuser
Im Bereich des Außenbahnsteiges und Mittelbahnsteiges rege ich die Vergrößerung bzw. Verschiebung der Bahnsteigüberdachung an. Beim Verlassen der Personenunterführung am Gleis 1 bzw. am Mittelbahnsteig sollte ein Regenschutz für die Fahrgäste gewährleistet sein.
Behinderte Personen, Reisende mit Kinderwagen und Radfahrer müssen die Rampenanlagen benutzen und sind dort, im Gegensatz zu den Nutzern der Personenunterführung, den Einflüssen von Wind und Wetter ungeschützt ausgesetzt. Eine Überdachung der Rampenanlagen wäre daher erstrebenswert.
Die stetig ansteigenden Fahrgastzahlen in Richtung Köln würden es rechtfertigen, die Aufteilung der Wind- und Wetterschutzhäuser für den Mittelbahnsteig mit drei und den Außenbahnsteig mit einem Wind- und Wetterschutzhaus vorzunehmen.

Personenunterführung
Damit den Fahrgästen ein Sicherheitsgefühl vermittelt wird, bittet die Stadt Erftstadt die Installation einer Videoüberwachung zu prüfen. Des Weiteren wird eine helle und graffitigeschützte Wandgestaltung angeregt.

Bahnsteigausstattung
Nach der Modernisierung des Bahnhofes wird die Anschlusssituation des SPNV zum ÖPNV ohne Sichtbeziehung der wartenden Busse und ankommenden Züge erfolgen. Von daher sollte eine entsprechende, den neuen Ansprüchen genügende DFI-Anlage installiert werden.
Die Erfordernisse für die Standflächen von Warenverkaufsautomaten bitten wir zu prüfen, da diese eine Konkurrenz zum geplanten Kiosk auf dem Bahnhofsvorplatz darstellt.

Kunstbauten
Im Rahmen der städtebaulichen Planung und zum Schutz vor Vandalismus beabsichtigt DB Station & Service die Stützwand an der Treppen- und Rampenanlage mit Gabionen zu verkleiden. Dieses Planungsdetail der DB hat die Stadt Erftstadt in ihren städtebaulichen Planungen am Busbahnhof sowie bei den Stützwänden am Parkplatz übernommen. Für die von der DB zu errichtende Stützwände und die dort geplanten Gabionen hat die Stadt keine Fördergelder beim NVR beantragt.

Wasserwirtschaft
Die Entwässerung der Bahnsteige sowie Bahnsteigdächer erfolgt über den Anschluss an der PU Sohle geplante Leitung DN 250. Diese wird an die neu angelegten Entwässerungsanlagen des Bahnhofsvorplatzes angeschlossen. Die Stadt Erftstadt schafft die nötige Infrastruktur, um die geforderten Wassermengen aufzunehmen. Hierzu wurde den städtischen Planern eine DB-Anschlussfläche von 2.500 m² genannt und auch berücksichtigt. Daraus resultierend ergab sich eine Erweiterung des für die Entwässerung der städtischen Flächen geplanten Stauraumkanals.
Die Kosten für den Anschluss der DB-Flächen an den öffentlichen Kanal setzen sich aus den Herstellungskosten, den Aufwendungen für die Erweiterung des Stauraumkanals sowie den laufenden Kosten für die Aufnahme und Behandlung des Regenwassers zusammen.
Weitere Details werden im Rahmen der anschließenden konkreten Ausbauplanungen geklärt.